

# Helfer proben für doppelten Ernstfall

**KREIS CUXHAVEN.** Es sind zwei Horrorszenerien für viele Menschen im Cuxland. Zum einen entsteht nach wochenlangem Regen im Cuxland ein Binnenhochwasser. Zum anderen wird durch anhaltenden Eisregen die komplette Stromversorgung gekappt. Das sind die beiden Szenarien, die in diesem Jahr am **Freitag, 12. April**, bei der Stabsrahmenübung nachgestellt werden sollen.

## Wechselnde Szenarien

Rund 50 Leute sind bei dieser groß angelegten Übung im Einsatz und werden vom Kreishaus Cuxhaven die Geschicke der vielen Helfer versuchen zu lenken. Eine solche Übung findet regelmäßig statt – mit wechselnden Szenarien. Sowohl der Landkreis Cuxhaven als auch die Stadt Cuxhaven sowie die Polizeidirektion Oldenburg sind bei dieser Stabsrahmenübung involviert. Die Übung wird um 8 Uhr beginnen und bis in den späten Nachmittag hinein dauern. Ziel ist es natürlich im Falle eines Ernstfalls auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein. (jun)

# Morgen Hits aus 40 Jahren „Status Quo“

**CUXHAVEN.** „Rockin all over the world“ heißt das Motto, sobald am **Freitag, 22. März**, die „Tribute to Status Quo Band“ um 20.30 Uhr die Bühne des Captain Ahab's Culture Club betritt. Die im April 2008 gegründete Band hat sich im Tribute-Bereich bereits eine große Fangemeinde erobert auf den über 600 Konzerten, die sie gegeben hat. Die Musiker haben sich viel Mühe gegeben, die Original-Show von „Status Quo“ genau einzustudieren und umzusetzen.

## Mehrere Klassiker

In ihrem Repertoire haben sie Hits aus insgesamt 40 Jahren „Status Quo“, darunter Klassiker wie „Caroline“ oder „Whatever you want“ oder „In the army now“ – ganz nach dem Motto „The party ain't over yet“. (red)

## Ihr Draht zu uns

(0 47 21) 585- oder

(0 47 51) 901-

Leser- / Zustellservice: -333

## Lokalredaktion:

- Julia Carstens (jca) -378
  - Jörg Fenski (fe) -339
  - Joël Grandke (joe) -187
  - Frauke Heidtmann (hei) -155
  - Helmut Huppmann (hup) -367
  - Kai Koopke (kop) -377
  - Wiebke Kramp (wip) -169
  - Kai-Christian Krieschen (kk) -355
  - Andrea Kuhn (aku) -316
  - Frank Lütt (flü) -368
  - Jens-Christian Mangels (man) -182
  - Dieter Meisner (dm) -315
  - Jens Potschka (jp) -362
  - Maren Reese-Winne (mr) -391
  - Niklas Rohde (nr) -129
  - Ulrich Rohde (ur) -121
  - Thomas Sassen (tas) -374
  - Egbert Schröder (es) -168
  - Jan Unruh (jun) -183
  - Hans-Christian Winters (ters) -360
  - Herwig V. Witthohn (hw) -393
- redaktion@cuxonline.de

## Cuxhavener Nachrichten

**Herausgeber und Verlag:** Cuxhavener-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Kaemmererplatz 2, 27472 Cuxhaven  
**Geschäftsführung:** Hans-Georg Güler  
**Lokalredaktion:** (Verantw.) Ulrich Rohde, Egbert Schröder und Hans-Christian Winters  
**Mantelredaktion:** Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Hafensr. 140, 27576 Bremerhaven. (Verantw.) Dr. Jost Lübbers und Christoph Willenbrink.  
**Anzeigen- und Marketingleitung:** Ralf Dressner  
**Druck:** Druckzentrum Nordsee GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven

# „The Young Musicians of CuxAire“

Cuxhavener Schüler freuen sich über die Film-Premiere auf einer großen Kinoleinwand im Media Museum in Bradford

VON **ANDREA KUHN** UND **JACQUELINE MERTHA**

**CUXHAVEN.** Vier Teenager aus Cuxhaven und Saitaire (England) treten ein in eine magische Welt, die durch Bilder des Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“ ausgelöst wird. Ihre Reise durch die ungewöhnliche Welt von „CuxAire“, verändert sie.

Die Schüler verwandeln sich in Tiere – allerdings nicht in Hahn, Katze, Hund und Esel, sondern in regionaltypische Tiere. Die Hauptdarsteller sind also eine Möwe, ein Seehund, ein Alpaka und ein Schaf. Wie auch die Bremer Stadtmusikanten, musizieren die Tiere von CuxAire (ein Mix aus Cuxhaven und Saitaire) zusammen.

Dies ist die Geschichte des etwa zehnminütigen Animations-Films, der im Rahmen des Comenius-Projektes entstanden ist. „Die Schüler haben den Film mehr oder weniger allein gemacht und dabei ungeahnte Talente entdeckt“, sagt Heike Keuser, Englisch-Lehrerin am Amandus-Abendroth-Gymnasium (AAG). Sie hatte das Comenius-Projekt beim pädagogischen Austauschdienst beantragt und erreicht, dass es mit rund 22.000 Euro unterstützt wurde.

## Neue Freundschaften

Das gemeinsame Projekt habe den Schülern nicht nur Fachkenntnisse vermittelt und geholfen, eine feste Gemeinschaft zu bilden, sondern ihnen auch die Möglichkeit geboten, die englische Kultur näher kennenzulernen, erklären die betreuenden Lehrer des AAG.

„Mir hat es in England gut gefallen und es war sehr interessant zu sehen, wie die anderen Schüler leben: was sie tragen und essen



Schüler und Lehrer (2. Reihe) vom Amandus-Abendroth-Gymnasium und der Titus Salt School gemeinsam mit dem bekannten Animationsregisseur David Bunting (vorn), der die Schüler bei ihrem Projekt unterstützte. Fotos: red



Eine Szene aus dem fertigen Film: Das animierte Schaf singt und tanzt. Foto: Kuhn



Das selbst designte Logo ist auch auf den lila Kapuzenpullovern.

und wie deren Schulltag aussieht“, erklärt die Cuxhavener Schülerin Kelly Reyelt. Auch Sprachschwierigkeiten habe es nicht gegeben.

„Am meisten Spaß hat es mir gemacht – neben dem Komponieren –, zu sehen wie der Zusammenhalt der Gruppe wächst“, sagt Annika Moosmayer. Es seien nicht nur die neuen Kontakte zu englischen Schülern, sondern auch innerhalb der Schule neue Freundschaften entstanden. Das scheint auch der Grund dafür zu sein, dass die Teilnehmer trotz der vielen Arbeit Spaß an dem Projekt hatten.

„Manchmal haben wir über zehn Anläufe gebraucht, um eine Szene in den Kasten zu bekommen. Danach kam dann ja noch die Animation, die Leute mussten bis zu 15 Bilder pro Filmsekunde zeichnen“, erzählt Lennard Hellweg, einer der vier Hauptdarsteller, anerkennend.

## Zufrieden mit dem Ergebnis

Sie haben es geschafft: der Film ist endlich fertig. „Als Beteiligter sieht man noch aufmerksamer hin als alle anderen“, sagt Annika Moosmayer. Trotzdem – oder gerade deshalb – ist sie besonders zufrieden mit dem Ergebnis.

Am Sonnabend, 9. März, feierte der Kurzfilm-Premiere auf einer großen Kinoleinwand im „Media Museum“ im britischen Bradford. Etwa eine Woche später – nach der Rückkehr der Cuxhavener aus England – folgte auch die Deutschland-Premiere in der Aula des Amandus-Abendroth-Gymnasiums in Cuxhaven. Alle Interessierten können sich den Kurzfilm auch auf der Internetseite der Schule ansehen.

www.aag-cuxhaven.net/unsere-schule/comenius

# Aufwärtstrend beim Beachsportclub

Hauptversammlung: Herwig V. Witthohn als Vorsitzender bestätigt / Sichtungslerngang für Kinder

**CUXHAVEN.** Es war eine harmonische Hauptversammlung, die der Beachsportclub Cuxhaven kürzlich im Landhaus Stickenbüttel abhielt.

Kein Wunder, konnte der erste Vorsitzende Herwig V. Witthohn in seinem Jahresbericht fast ausschließlich auf eine positive Entwicklung verweisen. So wurde die Mitgliederzahl auch 2012 deutlich gesteigert. Die sportliche Entwicklung ist auf einem guten Weg; in der vergangenen Volleyball-Saison spielten ein Damen- und ein Mixedteam.

Die Damen konnten nach dem Landesligaaufstieg einen respektablen 5. Platz erreichen. Im Jugendbereich nahmen sechs Teams



Der Vorstand des Beachsportclubs Cuxhaven: Dirk Saul, Ulla Bergen, Hans-Jörg Schuster, Rüdiger Sauer, Herwig V. Witthohn, Dierk Finkennett, Iris Lösche und Maya Malinova. Foto: Wilkens

an Regions-, Bezirks- und Landesmeisterschaften statt. Die Finanzen sind geordnet und es konnte ein leichter Überschuss erwirtschaftet werden. Bei den

Wahlen wurden folgende Personen des Vorstandes einstimmig gewählt. Vorsitzender: Herwig V. Witthohn; Leiter für Finanzen: Rüdiger Sauer; Jugendbeauftragte:

Iris Lösche; Frauenbeauftragte: Maya Malinova.

Nach mehreren Jahren stabiler Beiträge stellte der Leiter für Finanzen einen neuen Haushaltsplan vor, der auch eine Beitragserhöhung beinhaltet. Nach kurzer Diskussion wurde auch dieser Tagesordnungspunkt einstimmig genehmigt.

## Zwei weitere Teams

In der nächsten Saison werden dann zu den bisherigen Teams eine 2. Damenmannschaft und eine Herrenmannschaft an den Start gehen. Am 20. April findet ein Sichtungslerngang für Kinder der Jahrgänge 2000 bis 2004 in der BBS statt. (rs)

# Von „Mausfanten“ und wilden Pferden

Mit „Die Croods in 3 D“ und „Ostwind“ starten zwei Filme für Familien im Bali-Kino-Center

**CUXHAVEN.** Insbesondere die jugendlichen Kinogänger werden sich über die am heutigen **Donnerstag, 21. März**, anlaufenden Filme im Bali-Kino-Center freuen. Beide sind ohne Altersbeschränkung freigegeben.

Die Animations-Komödie „Die Croods in 3 D“ schickt ihre Zuschauer zurück in die Steinzeit, hinein in den Alltag der Familie Crood. Deren Mitglieder stehen vor dicken Problemen: Ihre Höhle wurde zerstört und die Welt steht kurz vor der Invasion fantastischer Wesen. Statt sich als Familie zusammenzurufen, prallen auf ihrer Flucht die Crood'schen Generationskonflikte aufeinander: Teenagerin Eep will ständig ihre Grenzen austesten und bringt damit Vater Grug zur Weißglut. Der wird außerdem von Schwiegermutter Gran gepiesackt – Willkommen in der steinalten und trotzdem zeitlosen „Familiendyalekte“, die trotz allem Zwist immer mit einem Augenzwinkern daherkommt.

Während sie so mit sich selbst beschäftigt sind, gehen den



Croods fast die um sie herum passierenden, bahnbrechenden Neuerungen, von denen wir heute noch profitieren: Feuer zum Beispiel. Oder Schuhe. Schade nur, dass es Fabelwesen wie der „Mausfant“ (kleiner Elefant mit Ohren und Schwanz einer Maus) weder in die Realität noch in die Neuzeit geschafft haben.

DreamWorks, die vorher schon den Film „Madagascar“ produ-

zierten, haben mit „Die Croods in 3 D“ erneut einen fantasievollen Animationsfilm geschaffen.

## Bewährte Konstellation

Wer es lieber realitätsgetreu mag, fühlt sich vielleicht im ebenfalls startenden Film „Ostwind“ besser aufgehoben. Er setzt auf eine bewährte Konstellation – die Liebe eines Mädchens (Hanna Binke, bekannt aus dem preisgekröntem

Film „Kriegerin“) zu einem wilden Pferd namens „Ostwind“. In den weiteren Rollen, von Regisseurin Katja von Garnier prominent besetzt: Jürgen Vogel (bekannt aus „Die Welle“), Cornelia Froboess („Die wilden Kerle“) und Detlev Buck („Rubbeldieck“) – und somit auch etwas für Zuschauer, die dem träumerischen „Pferde-Alter“ schon entwachsen sind. (jca/red)

In ihren Felloutfits sehen die Croods wie eine typische Steinzeit-Familie aus – ihre Alltagsorgen sind jedoch überraschend modern. Foto: Verleih

# Alte Molkerei: Auf der Spur des Osterhasen

**IHLIENWORTH.** Unter dem Motto „Wer sucht, der findet...“ widmet sich der Landfrauenmarkt in der alten Meierei am **Freitag, 22. März**, von 13 bis 18 Uhr und am **Sonnabend, 23. März**, von 10 bis 16 Uhr voll und ganz der Osterzeit. Bei den bis zu 40 unterschiedlichen Anbietern können unter anderem bemalte Straußeneier, handgefertigte Oster- und Konfirmationsdekoration, aber auch Osterieier mit persönlicher Gravur erworben werden.

Damit auch die kleinen Besucher auf ihre Kosten kommen, wird an diesem Wochenende eine Osterhasensuche veranstaltet, bei der an allen Marktständen Häschen versteckt sind. Wer den ganzen Markt fleißig absucht und nur die Hasen mit einer roten Schleife zählt, bekommt beim Töpferstand von Sumie Frischmuth unter Angabe der Anzahl einen kleinen Finderlohn. Zudem kann in der betreuten Kinderecke nach Lust und Laune östlich gebastelt werden.

## Zuchtverein zeigt Küken

Interesse bei Jung und Alt weckt der Geflügelzuchtverein Otterndorf, der sich ebenfalls präsentiert und bei dem unter anderem lebendige Küken aus verschiedenen Zuchten bewundert werden können. Um den Frühling endgültig einzuläuten, zeigt die Gärtnerei Jansen aus Odisheim eine große Auswahl an Frühblüher. Das Café bietet wie gewohnt sonntags einen schmackhaften Eintopf und lädt zu den Marktöffnungszeiten sowie am Sonntag von 14 bis 18 Uhr zum Klönen bei Kaffee und selbst gebackenen Torten und Kuchen ein. Für das leibliche Wohl sorgen auch Kerstin Tiedemann mit Pralinen und Likören aus eigener Herstellung. Die St.-Willhadi-Kirche, das Milchmuseum und der Milchweg sind Attraktionen in Ihlienworth, die außerdem erkundet werden können. Weitere Informationen und Termine im Internet. www.landfrauenmarkt.de